

HUNGERSTREIKERKLÄRUNG

"sobald einer wie ein hund liquidiert werden kann, bleibt ihm nur noch, mit allen mitteln sein gewicht als mensch wiederherzustellen."

seit es gefangene aus der raf gibt, gibt es den versuch einzelne und die gruppe durch folter zu brechen. der kampf der gefangenen um bessere haftbedingungen, und das heißt: um lebendbedingungen, wurde in den medien verschwiegen, verfälscht oder denunziert.

jahrelange psychologische kriegsführung hat das terrain vorbereitet, um gefangene in der verschärfung der konfrontation zu liquidieren.

rebmanns kalkül ist es jetzt, mit dem begriff 'integration' als operatives mittel den normalvollzug und normalzustand gegen über einen nationalen und internationalen öffentlichkeit zu behaupten, und damit die sondermaßnahmen gegen die politischen gefangenen zu zementieren:

dh: die spitzzelllösung, isolation in spezialtrakts, mord.

wir fordern:

1. die zusammenlegung der politischen gefangenen.
2. die einsetzung einer internationalen kommission zur untersuchung der haftbedingungen und zur untersuchung der morde in stammheim und stadelheim.
3. öffentliche anhörung von irmgard möller vor dem untersuchungsausschuß.
4. freilassung von günter sonnenberg.
5. die vollständige aufhebung der kontaktsperre,
dh: - uneingeschränkte zulassung der besuche von anwälten und freunden
- aufhebung der trennscheibe
- unbeschränkter kontakt der gefangenen untereinander
- uneingeschränkter briefverkehr
- zulassung aller öffentlich zugänglichen zeitschriften und zeitung (ausländischer und deutscher)
- rückgabe aller bücher, akten und papiere an die gefangenen
6. einstellung der lichtfolter und der verschärften kontrollen.

bei weiteren repressalien gegen einen von uns treten wir in den durststreik.

wir sind solidarisch mit den gefangenen im hungerstreik in kenitra/marokko,
mit dem hungerstreik der gefangenen aus dem palästinensischen widerstand,
mit der forderung nach untersuchung des mordes an steve biko ~~_____~~

wir fordern für alle gefangenen aus antiimperialistischen widerstandsgruppen, die in der bundesrepublik kämpfen, eine behandlung die der menschenrechtskonvention und den mindestgarantien der genfer konvention von 1949 und den zusatzprotokollen von 1977 entspricht.

"wer seine lage erkannt hat wie soll der aufzuhalten sein".

28.12.77
die gefangenen aus der raf in lübeck